

Information an die Aktionäre –
Generalversammlung

Vaudoise Versicherungen Holding AG 2018



Geschäftssitz

Vaudoise Versicherungen
Place de Milan
Postfach 120
1001 Lausanne
Tel. 021 618 80 80
Fax 021 618 81 81

Weitere Exemplare sind bei der oben erwähnten Adresse erhältlich.
Vollständig abrufbar ist der Jahresbericht auf unserer Website: www.vaudoise.ch

Finanzauskünfte

Jean-Daniel Laffely
Stv. Generaldirektor, CFO
investor@vaudoise.ch

Allgemeine Auskünfte

Nathalie Follonier-Kehrli
Generalsekretärin
investor@vaudoise.ch

Erklärung über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält auf die Zukunft bezogene, mit Unsicherheit und Risiken behaftete Aussagen. Der Leser muss sich bewusst sein, dass diese Aussagen nur Projektionen sind und von den tatsächlichen zukünftigen Ereignissen abweichen können. Alle zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf denjenigen Daten, die der Vaudoise Versicherungsgruppe zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts vorlagen. Der Bericht liegt auch in französischer Sprache vor. Der französische Text ist massgebend.

Daten der Generalversammlungen 2018

07. Mai (Vaudoise Versicherungen Holding AG) und
08. Mai (Mutuelle Vaudoise)


Daten der Generalversammlungen 2019

13. Mai (Vaudoise Versicherungen Holding AG) und
14. Mai (Mutuelle Vaudoise)

Inhalt

I.	Information an die Aktionäre – Generalversammlung Vaudoise Versicherungen Holding AG 2018	02
	Mitteilung des Präsidenten und des CEO	03
	Kennzahlen	06
	Versicherungsgeschäft	08
II.	Konsolidierte Rechnung der Gruppe per 31. Dezember	09
	Auszug aus dem Jahresbericht der Gruppe Vaudoise Versicherungen	10
	Zusammenfassung Konsolidierte Erfolgsrechnung	11
III.	Auszug aus dem Jahresbericht der Vaudoise Versicherungen Holding AG	12
	Kommentar zum Geschäftsjahr	13
	Bilanz per 31. Dezember 2017 vor Gewinnverteilung	14
	Erfolgsrechnung	16
	Antrag für die Verwendung des Bilanzgewinns	17
IV.	Vergütungsbericht	18

Alle in diesen Auszügen angegebenen Zahlen sind einzeln gerundet.



**Information an die Aktionäre –
Generalversammlung Vaudoise
Versicherungen Holding AG 2018**

Kommentar zum Geschäftsjahr 2017

Mitteilung des Präsidenten und des CEO

Liebe Aktionäre,

Das Jahr 2017 war von einer allgemein verstärkten Präsenz des Themas Digitalisierung in allen Wirtschaftssektoren geprägt. Dabei stellt die Versicherungsbranche keine Ausnahme dar. Im grossen Gebilde der Ökosysteme, Blockchains und anderen disruptiven Konzepte müssen Direktion und Verwaltungsrat diejenigen Elemente finden, die für unser Unternehmen Sinn machen, um den Erfolg weiterhin zu garantieren. Gleichzeitig möchten wir aber auch unsere genossenschaftlichen Werten treu bleiben. Der Mensch kommt vor der Maschine. Solche Grundsätze formulieren sich einfach, ihre Umsetzung ist jedoch etwas subtiler.

In der digitalen Strategie berücksichtigen wir dies. Die Digitalisierung muss vor allem dazu dienen, die Kundenbeziehung und das «Kundenerlebnis» zu verbessern. Die Kundennähe, die zu unseren Grundwerten gehört, muss durch einen echten Omnikanal-Vertrieb erweitert werden. Die zweite starke Achse der digitalen Strategie ist die Prozessoptimierung. Dazu wird die interne Organisation erneuert, um transversaler zu werden. Derzeit wird das Departement Digitale Transformation geschaffen. Der Hauptauftrag dieses neuen Departements wird sein, die zahlreichen Unternehmensprojekte, die zu unserer Strategie des rentablen Wachstums beitragen, auf agile Weise umzusetzen.

Die Vaudoise bezieht ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter natürlich in diese vierte industrielle Revolution mit ein. Das neue Departement besteht zum Grossteil aus tatkräftigen Mitarbeitenden aus den eigenen Reihen. Die Möglichkeit der internen Mobilität wird bei der Vaudoise grossgeschrieben und von den Mitarbeitenden sehr geschätzt. Die bereichsübergreifende Erfahrung ist ein grosser Vorteil, der in Zukunft noch wichtiger wird. Mit unseren Weiterbildungsangeboten und der Neugestaltung der Arbeitsplätze möchten wir allen die nötigen Hilfsmittel zur Hand geben, um die neuen Herausforderungen anzugehen.

Daneben ist uns auch die Förderung des Nachwuchses sehr wichtig. Die Vaudoise war schon immer ein Ausbildungsbetrieb und weitet ihr Angebot für Jugendliche in Ausbildung nun noch weiter aus. Neben dem Lehrangebot

und den VBV-Ausbildungen baut die Vaudoise nun zahlreiche Beziehungen mit Hochschulen auf und bietet regelmässig Praktika an, um junge Talente aus den neuen Berufen anzuwerben, auf die wir in Zukunft angewiesen sind.

Die Digitalisierung muss vor allem dazu dienen, die Kundenbeziehung und das «Kundenerlebnis» zu verbessern.

2017 konnte die Vaudoise-Gruppe ein ähnlich gutes Ergebnis verzeichnen wie im letzten Jahr. Unser konsolidierter Gewinn beläuft sich auf CHF 120,7 Millionen gegenüber CHF 124,8 Millionen im Vorjahr. Dieses gute Ergebnis ist auf eine beherrschte Schadenbelastung im Nichtleben-Geschäft und auf unsere guten Anlageergebnisse zurückzuführen. Im Übrigen verfolgen wir weiterhin unsere Politik der Verstärkung der Eigenkapitalbasis, wobei das Eigenkapital 2017 auf CHF 1,7 Milliarden gestiegen ist. Das Wachstum von 5,6% gegenüber 2016 ist teilweise auf nicht realisierte Gewinne und Wertzuwächse zurückzuführen, die sofort eigenkapitalwirksam verbucht werden.

Unsere genossenschaftliche Ausrichtung hat den Verwaltungsrat und die Direktion dazu bewegt, ein gesundes Gleichgewicht bei der Verteilung des Gewinns unter Genossenschaftlern, Aktionären, Kunden und der Zuweisung an die Eigenmittel sicherzustellen. Im Zweijahresrhythmus erhalten seit 2011 abwechselnd die Kunden



Paul-André Sanglard, Präsident des Verwaltungsrats



Philippe Hebeisen, Generaldirektor, CEO

mit einer Motorfahrzeugversicherung und die Haftpflicht- und Sachversicherungskunden eine Prämienrückerstattung. Dazu wurde der Beteiligungsfonds 2017 erhöht, um ab 1. Juli 2018 über zwölf Monate hinweg CHF 33 Millionen an unsere Kunden zu verteilen. Aufgrund der guten Ergebnisse der Gruppe hat der Verwaltungsrat auch beantragt, die Dividendenhöhe der Aktien der Vaudoise Versicherungen Holding beizubehalten.

Insgesamt steigt der Umsatz um 0,6% im Vergleich zum Vorjahr und erreicht somit CHF 1,1 Milliarden. Der Erwerb von Berninvest und Vaudoise Investment Solutions am 1. Juli 2017 hat dazu beigetragen. Die gebuchten Prämien im direkten Nichtleben-Geschäft 2017 bleiben im Bereich des Vorjahres und liegen bei CHF 868 Millionen. Der Prämienrückgang, der auf eine strenge Zeichnungspolitik und die Sanierung der Personenversicherungen zurückzuführen ist, wurde durch ein gutes Wachstum der Vermögensversicherungen ausgeglichen. Die Combined Ratio

(Schaden-Kosten-Quote) bleibt stabil bei 93,9%.

Im Lebengeschäft sind die direkten gebuchten Prämien um 1,7% auf CHF 203,5 Millionen gestiegen. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf das Geschäft mit Einmalprämien zurückzuführen. Insbesondere die Vermarktung einer indexgebundenen Trendvalor-Tranche führte zu diesem Wachstum. Bei den periodischen Prämien findet Rythmolinvest guten Anklang bei den Kunden. Mit dieser flexiblen Lösung kann der Kunde seine Prämie nach seinen finanziellen Möglichkeiten modulieren. Der Erfolg von Rythmolinvest hat unsere Erwartungen bei Weitem übertroffen.

Die Aussichten für 2018 sehen für unsere Gruppe erfreulich aus. Wir gehen von einem Wachstum der Portefeuilles im Nichtleben-Geschäft aus. Dabei achten wir nachdrücklich auf die Qualität der Abschlüsse und die Schadenentwicklung.

Bei den Lebensversicherungen ist die Herausforderung weiterhin gross, wir rechnen aber damit, dass unsere neuen RythmolInvest-Lösungen weiterhin erfolgreich bleiben. Das sich abzeichnende Wachstum von 2017 dürfte sich auch im Jahr 2018 bestätigen.

Der Erwerb von Berninvest und Vaudoise Investment Solutions wird dabei in unserem Umsatz verbucht.

Im Anlagebereich halten wir an unserer etablierten Strategie fest. Die Entwicklung der Finanzmärkte hat uns dazu bewogen, die Qualität unserer Obligationenanlagen weiter zu erhöhen und gleichzeitig eine gute Absicherung der Aktien und Devisen beizubehalten.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Direktion danken wir Ihnen, liebe Aktionäre, für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.

Paul-André Sanglard
Präsident des Verwaltungsrats

Philippe Hebeisen
Generaldirektor, CEO

Die Aussichten
für **2018** sehen
für unsere Gruppe
erfreulich
aus.

Kennzahlen

418'700
Kunden

schenken uns ihr Vertrauen

Umsatz
1'084,7
Millionen

(+0,6%)

Jahresgewinn
120,7
Millionen

(-4,1 Mio.)

1'734,5
Millionen

Eigenkapital
vor Gewinnverteilung

(+5,6%)

Der GV vorgelegte
Dividenden auf
stabilem Niveau

14 Millionen

Rückerstattung
von **33** Millionen
ab dem 1. Juli 2018

1'574

Mitarbeitende
(1'468 Vollzeitäquivalente)

Combined Ratio
Nichtleben

93,9%

(93,4%)

Nettoertrag aus
Kapitalanlagen

2,4 %

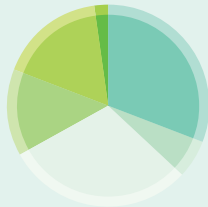
Agenturnetz

111 Agenturen vereint in 28 Generalagenturen



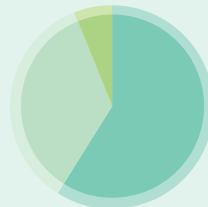
Prämien nach Branchen

- 31% Unfall / Kranken
- 6% Haftpflicht
- 30% Motorfahrzeug
- 14% Feuer / Verschiedene Branchen
- 17% Leben auf eigene Rechnung
- 2% Leben auf Rechnung von Policeninhabern



Geografische Verteilung der Prämien auf dem Schweizer Markt

- 59% Westschweiz
- 35% Deutschschweiz
- 6% Italienische Schweiz



Versicherungsgeschäft

2017 erzielt die Vaudoise ein sehr gutes operatives Ergebnis.

2017 erzielt die Vaudoise ein sehr gutes operatives Ergebnis, das hauptsächlich auf eine gut beherrschte Schadenbelastung zurückzuführen ist. Die Prämien der Nichtleben-Branchen sind

Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds auf dem Kapitalmarkt und des extrem tiefen Zinsniveaus wächst das Inkasso der Vaudoise Leben um 1,7%. Dieses Ergebnis ist in erster Linie auf das Geschäft mit Einmalprämien zurückzuführen. Die Versicherungen mit periodischen Prämien kamen dank der Vermarktung von «RythmolInvest», einer fondsgebundenen Sparversicherung mit progressiver Sicherung, wieder in Schwung.

allgemein rückläufig (-0,1%, während der Schweizer Markt um 0,9% wächst) und gehen auf den gewollten Rückgang des Inkassos bei den Personenversicherungen zurück (-2,8%). Die Vermögensversicherungen wachsen um 1,5%. Im Privatpersonen-Segment steigen die Motorfahrzeugversicherungen als volumenmässig wichtigste Branche der Vaudoise um 1,9%. Die Sachversicherungen verzeichnen einen Anstieg von 1,4%, während die Haftpflichtbranche einen leichten Rückgang um 0,9% verzeichnet. Die Schadenbelastung verschlechterte sich 2017 leicht (Combined Ratio: 93,9% gegenüber 93,4% im Jahr 2016).

in tausend CHF	Gebuchte Bruttoprämien			Versicherungsleistungen brutto		
	2017	2016	+/- %	2017	2016	+/- %
Gesamtgeschäft						
Direktes Geschäft	1'071'452	1'069'132	0,2	806'338	763'561	5,6
Indirektes Geschäft	8'992	8'770	2,5	5'780	6'314	-8,5
Total	1'080'444	1'077'902	0,2	812'118	769'875	5,5
Direktes Geschäft						
Nichtleben	867'911	869'011	-0,1	596'568	570'623	4,5
Leben	203'541	200'121	1,7	209'770	192'938	8,7
Total	1'071'452	1'069'132	0,2	806'338	763'561	5,6
Indirektes Geschäft						
Nichtleben	7'360	7'216	2,0	3'902	4'329	-9,9
Leben	1'632	1'554	5,0	1'878	1'985	-5,4
Total	8'992	8'770	2,5	5'780	6'314	-8,5



**Konsolidierte Rechnung der Gruppe
per 31. Dezember**

Auszug aus dem Jahresbericht der Gruppe Vaudoise Versicherungen

Zusammenfassung der konsolidierten Bilanz per 31.12.2017 (in tausend CHF)

Aktiven	2017	2016
Kapitalanlagen		
Kapitalanlagen	7'175'397	7'112'638
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen	214'232	191'031
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	3'917	3'917
Sachanlagen	87'717	89'735
Immaterielle Anlagen	18'011	16'235
Depots aus übernommenen Rückversicherungen	32'581	31'818
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	17'590	20'846
Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen und anderen nahestehenden Unternehmen	1'594	939
Übrige Forderungen	52'657	57'932
Flüssige Mittel	291'221	199'726
Rechnungsabgrenzungsposten	45'531	50'124
Total Aktiven	7'940'447	7'774'941

Passiven		
Eigenkapital	1'734'542	1'642'882
Versicherungstechnische Rückstellungen	5'314'578	5'282'045
Technische Rückstellungen für an Kapitalanlagen gebundene Lebensversicherungen	205'867	188'985
Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen	122'031	123'458
Depots aus abgegebenen Rückversicherungen	14'612	16'372
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	181'373	192'670
Langfristige Verbindlichkeiten	35'650	22'000
Kurzfristige Verbindlichkeiten	25'204	34'484
Rechnungsabgrenzungsposten	306'590	272'045
Total Passiven	7'940'447	7'774'941

Zusammenfassung Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in tausend CHF)

Erfolgsrechnung	2017 Netto	2016 Netto
Versicherungstechnische Erfolgsrechnung Nichtlebensgeschäft		
Total Ertrag	922'501	912'657
Total Aufwand	805'607	802'142
Versicherungstechnisches Ergebnis Nichtlebensgeschäft	116'894	110'515
Versicherungstechnische Erfolgsrechnung Lebensgeschäft		
Total Ertrag	293'798	319'570
Total Aufwand	289'174	306'504
Versicherungstechnisches Ergebnis Lebensgeschäft	4'623	13'065
Erfolgsrechnung aus anderen Tätigkeiten		
Total Ertrag	4'214	-
Total Aufwand	2'383	-
Ergebnis aus anderen Tätigkeiten	1'831	-
Finanzielle (nichtversicherungstechnische) Erfolgsrechnung		
Ertrag aus Kapitalanlagen	346'170	389'877
Aufwand für Kapitalanlagen	-119'359	-144'196
Ergebnis aus Kapitalanlagen	226'812	245'681
Finanzergebnisse in versicherungstechnischer Rechnung	-173'934	-194'907
Übriger finanzieller Ertrag	129'137	95'378
Übriger finanzieller Aufwand	-171'766	-123'397
Ergebnis der finanziellen (nichtversicherungstechnischen)		
Erfolgsrechnung	10'249	22'755
Gesamterfolgsrechnung		
Versicherungstechnisches Ergebnis des Nichtlebensgeschäftes	116'894	110'515
Versicherungstechnisches Ergebnis des Lebensgeschäftes	4'623	13'065
Ergebnis aus anderen Tätigkeiten	1'831	-
Ergebnis der finanziellen (nichtversicherungstechnischen) Erfolgsrechnung	10'249	22'755
Zuweisung an den (-) / Entnahme aus dem Fonds für künftige Überschussbeteiligungen	3'757	1'704
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	1'708	1'504
Ergebnis vor Steuern	139'063	149'544
Laufende Steuern	-19'606	-23'831
Latente Steuern	1'194	-901
Jahresgewinn	120'652	124'811

Auszug aus dem Jahresbericht der Vaudoise Versicherungen Holding AG

Kommentar zum Geschäftsjahr 2017

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG, mit Sitz in Lausanne, ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (Tickersymbol VAHN – Valoren-Nr.: 2154566 – ISIN: CH0021545667).

Das voll einbezahlte Aktienkapital der Vaudoise Versicherungen Holding AG beträgt CHF 75 Millionen. Es besteht aus 10 Millionen Namensaktien A im Nennwert von CHF 5.– und 1 Million Namensaktien B im Nennwert von CHF 25.–.

Das bedeutendste Ereignis des Geschäftsjahrs 2017 der Vaudoise Versicherungen Holding AG ist die Übernahme der Vaudoise Asset Management AG, einer Holdinggesellschaft, und ihrer Tochtergesellschaften Vaudoise Investment Solutions AG und Berninvest AG. Letztere ist eine Fondsleitungs-Gesellschaft des Immobilienfonds Immo Helvetic und Good Buildings.

Die Abschlüsse 2017 werden gemäss den Anforderungen des Obligationenrechts dargestellt.

Die Vaudoise Versicherungen Holding verzeichnet 2017 einen Gewinn von CHF 52'816'924.– gegenüber CHF 48'386'099.– im Vorjahr. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die Erhöhung der Dividende 2017 um CHF 4'000'000.– auf CHF 49'000'000.– zurückzuführen, die von der Vaudoise Allgemeine, Versicherungs-Gesellschaft AG ausgeschüttet wird.

An der Generalversammlung wird beantragt, CHF 39'000'000.– der freien Gewinnreserve zuzuweisen sowie eine Dividende von CHF 0,20 pro Namensaktie A und eine Dividende von CHF 12.– pro Namensaktie B auszuschütten.

... eine Dividende von
CHF 0,20
pro Namensaktie A
und eine Dividende
von **CHF 12.–**
pro Namensaktie B
auszuschütten.

Bilanz per 31. Dezember vor Gewinnverteilung

(in tausend CHF)

Aktiven	2017	2016
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	4'742	2'845
Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen direkt beteiligt ist	2'153	569
Übrige Forderungen	247	175
	2'400	744
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Marchzinsen	250	74
Dividenden	49'000	45'000
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	20	-
	49'270	45'074
Total Umlaufvermögen	56'412	48'663
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Andere langfristig gehaltene Wertschriften	22'691	21'229
Nachrangige Darlehen an Gesellschaften der Gruppe, an denen das Unternehmen direkt beteiligt ist	190'000	190'000
Langfristige Forderungen gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen direkt beteiligt ist	56'000	75'000
	268'691	286'229
Beteiligungen	223'457	168'239
Total Anlagevermögen	492'148	454'468
Total Aktiven	548'560	503'131

Passiven	2017	2016
Kurzfristiges Fremdkapital		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Aktionären	51	10'043
Gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen direkt beteiligt ist	1'100	-
Übrige Verbindlichkeiten	1'853	78
	3'004	10'121
Kurzfristige Rückstellungen		
Rückstellungen für laufende Steuern	347	104
Passive Rechnungsabgrenzungen	410	549
Total kurzfristiges Fremdkapital	3'761	10'774
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Aktionären	32'000	22'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	3'625	-
Total Langfristiges Fremdkapital	35'625	22'000
Eigenkapital		
Aktienkapital	75'000	75'000
Gesetzliche Kapitalreserve		
- Reserven aus Kapitaleinlagen	27'842	27'842
Gesetzliche Gewinnreserve		
- Gesetzliche Allgemeine Gewinnreserve	15'910	15'910
- Reserve für eigene Aktien	6'248	6'248
Freiwillige Gewinnreserven	331'000	296'000
Bilanzgewinn		
- Gewinnvortrag	357	971
- Jahresgewinn	52'817	48'386
Total Eigenkapital	509'174	470'357
Total Passiven	548'560	503'131

Erfolgsrechnung

(in tausend CHF)

	2017	2016
Dividendenertrag	52'274	47'547
Sonstiger Finanzertrag	6'974	3'728
Total Betriebsertrag	59'248	51'275
Finanzaufwand	-905	-1'071
Übriger betrieblicher Aufwand	-4'390	-1'493
Betriebserfolg vor Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen	53'953	48'710
Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	-	469
Jahresgewinn vor Steuern	53'953	49'179
Direkte Steuern	-1'136	-793
Jahresgewinn	52'817	48'386

Antrag für die Verwendung des Bilanzgewinns

(in tausend CHF)

	2017
Jahresgewinn	52'817
Gewinnvortrag	357
Verfügbarer Saldo	53'174
Antrag des Verwaltungsrats	
Zuweisung an die Freiwillige Gewinnreserven	39'000
Dividende	
• CHF 0,20 pro Namenaktie A	2'000
• CHF 12,00 pro Namenaktie B	12'000
Vortrag auf neue Rechnung	174
Total	53'174

Da die gesetzlichen Gewinn- und Kapitalreserven 20% des nominellen Aktienkapitals erreicht haben, wurde auf weitere Dotierungen verzichtet.

IW

Vergütungsbericht

Vergütungsbericht

Die folgenden Informationen über die Vergütungen halten sich an die «Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance» der SIX Swiss Exchange vom 1. Januar 2016 und die Artikel 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften

(VegüV) vom 20. November 2013.

1. Grundsätze der Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik der Vaudoise ist einfach und transparent. Die Unternehmensziele werden klar definiert und allen Mitarbeiterin-

nen und Mitarbeitern der Gruppe kommuniziert. Obwohl sie leistungsorientiert ist, bleibt die individuelle Person im Mittelpunkt. Das Vergütungssystem ist flexibel und passt sich den verschiedenen Funktionen an. Alle Mitarbeitenden erhalten einen variablen Lohnanteil.

Governance

Gemäss Artikel 25 ff. der Statuten der Vaudoise Versicherungen Holding AG unterbreitet der Verwaltungsrat der Generalversammlung den Gesamtbetrag der Vergütung der Verwaltungsräte und der Mitglieder der Direktion sowie den Gesamtbetrag aller Vergütungen der Gruppe. Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Ausarbeitung der Vorschläge für die Generalversammlung im Hinblick auf deren Abstimmung über die Vergütung der Verwaltungsrats- und Direktionsmitglieder sowie bei der Umsetzung der Entscheide der Generalversammlung in diesem Bereich. Er berät den Verwaltungsrat zudem bei der Ausarbeitung und der periodischen Überarbeitung der Vergütungspolitik.

Alle Mitarbeitenden werden jährlich von ihren Vorgesetzten bei einem persönlichen Gespräch evaluiert. Dasselbe gilt für die Direktionsmitglieder, die durch den CEO bewertet werden. Er selbst wird durch den Präsidenten des Verwaltungsrats evaluiert. Die Direktion stellt die Gleichbehandlung der verschiedenen Departemente und Agenturen sicher.

Ein auf Funktionsstufen beruhendes Modell

Die internen und externen Mitarbeitenden haben alle eine definierte Funktion, die einer Stufe des Gesamtvergütungsmodells entspricht. Die Mitarbeitenden im Aussendienst werden nach den Branchenstandards entschädigt: Sie erhalten einen tieferen Basislohn als der Innendienst, zu dem die Provisionen der neuen oder erneuerten Geschäfte hinzukommen.

2. Gesamtvergütung

Die Gesamtvergütung umfasst den Basislohn, den zielerreichungsabhängigen variablen Lohnanteil, die obligatorischen und überobligatorischen Beiträge in die berufliche Vorsorge sowie weitere Leistungen.

a. Basislohn

Der Basislohn richtet sich nach der Funktion des Mitarbeitenden.

Alle Mitarbeiter und Direktoren haben auch ein persönliches Ziel, das die Bewertung ergänzt.

b. Variabler Lohnanteil

Mit dem variablen Lohnanteil soll eine Verbindung zwischen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Gesamtleistung des Unternehmens und ihrer Geschäftseinheit hergestellt und das Erreichen von persönlichen Zielen vergütet werden. Er trägt ausserdem zur Identifikation mit dem Unternehmen und zur Unternehmensstrategie bei. Diese Bestimmung ist im Reglement zur variablen Vergütung des Innendienstpersonals der Vaudoise Versicherungen enthalten (siehe Punkt 4.a). Dieselbe Bestimmung gilt gleichermassen für die Direktion.

3. Quantitative und qualitative Ziele

In seiner Septembersitzung bestimmt der Verwaltungsrat jedes Jahr quantitative Jahresziele für die Gruppe: den Anteil eines internen Indikators, den Vaudoise Operating Profit (VOP) sowie Ziele, die den Geschäftsgang des Unternehmens widerspiegeln. Diese Ziele gelten für die Mitglieder der Direktion solidarisch als quantitative Ziele. Sie dienen als Grundlage für die Zielfestlegung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kaderpositionen und im Innendienst. Der VOP ist auch Bestandteil der Ziele des Aussendienstes.

a. VOP

Der «Vaudoise Operating Profit» (VOP) ist ein interner Indikator für den wirtschaftlichen Wert des Unternehmens und wurde 2009 eingeführt. Er wird jährlich von einem externen Revisor geprüft. Dieser Indikator ist ein gemeinsames Ziel aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe und macht 20% der Zielbewertung aus. Der VOP wurde 2017 zu 149% erreicht.

b. Quantitative Ziele der Gruppe

2017 waren die quantitativen Ziele auf das Wachstum der von der Vaudoise Allgemeinen und Vaudoise Leben gebuchten Prämien, die Kostenquote der Vaudoise Allgemeinen, die Netto-Schadenquote der Vaudoise Allgemeinen und den bereinigten Anlagen Gewinn der Vaudoise Allgemeinen und der Vaudoise Leben ausgerichtet.

c. Qualitative Ziele

Alle Mitarbeitenden und jedes Mitglied der Direktion erhalten daneben ein persönliches Ziel, das 20% des variablen Lohnanteils ausmacht.

4. Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

a. Innendienst

Der variable Lohnanteil stellt einen variablen Betrag der Vergütung dar, der sich einerseits (zu 80%) aus dem Erreichen der quantitativen funktionsabhängigen und der qualitativen persönlichen Zielsetzungen und andererseits aus dem internen Indikator VOP (20%) ergibt. Der Ziellohn setzt sich aus dem jährlichen Basislohn und dem variablen Lohnanteil bei Erreichen der Ziele zu 100% zusammen. Dieser Ziellohn liegt innerhalb der Funktionsentsprechenden CEPEC-Bandbreite.

Kategorie	Zielerreichungsgrad		
	50 %	100 %	150 %
Abteilungsleiter	4 %	8 %	12 %
Dienststellenleiter	3 %	6 %	9 %
Gruppenleiter	2 %	5 %	7 %
Experten/Spezialisten	2 %	4 %	6 %
Sachbearbeiter	1 %	2 %	3 %

Die Höhe des variablen Lohnanteils entspricht einer Prozentzahl des jährlichen Basislohns. Diese Prozentzahl hängt von der Funktion der Mitarbeitenden ab. Die Höhe der Vergütung entspricht dem Grad der Zielerreichung (zwischen 50 und 150%). Die Berechnung erfolgt auf der Basis der gewichteten Zielerreichung für jedes Ziel.

Die Ziele werden durch den hierarchischen Vorgesetzten aufgrund der berufsspezifischen Besonderheiten jeder Einheit festgelegt und vom Departementsleiter genehmigt. Für jedes Ziel müssen die Zielerreichungsgrade 50%, 100%, 150% definiert werden. Die Ziele werden im EVA-Formular (Evaluation Vaudoise) festgehalten und von den Mitarbeitenden und ihren Vorgesetzten sowie deren Vorgesetzten unterzeichnet.

Seit dem Geschäftsjahr 2016 erhalten die Mitarbeitenden des Innendienstes eine zusätzliche variable Vergütung, die auf der Beteiligung am Ergebnis der Vaudoise-Gruppe beruht. Ausgehend vom VOP-Indikator soll sie die kollektive Leistung belohnen. Die Beträge werden unabhängig von der Hierarchiestufe oder vom Grundlohn der betreffenden Mitarbeitenden vergütet. Sie variieren zwischen CHF 300.– und 800.– und hängen davon ab, wie stark der Ziel-VOP des Referenzjahrs übertroffen werden konnte. Dabei werden drei Abstufungen unterschieden. Diese Lohnkomponente beträgt CHF 800.– für das Jahr 2017.

b. Aussendienst

Die Vergütung des Aussendienstes unterscheidet sich von derjenigen des Innendienstes, da hier der fixe Lohnanteil einen kleinen Teil des Gesamtlohns ausmacht. Den grössten Teil der Vergütung machen die Provisionen aus. Neben den Abschlussprovisionen für jedes Geschäft erhalten die Aussendienstmitarbeiter eine Leistungsprämie für das Erreichen des Verkaufsziele, die vom Departement Vertrieb festgelegt wurden. Der VOP ist ebenfalls Bestandteil dieser Ziele.

5. Vergütung der Direktion

a. Vergütungsgrundsätze

Die Gesamtvergütung wird auf Antrag des Verwaltungsrats und nach Stellungnahme des Vergütungsausschusses und des Generaldirektors von der Generalversammlung genehmigt. Die Vergütung der Mitglieder der Direktion besteht aus einem vertraglich vereinbarten fixen und einem variablen Teil, der jedes Jahr gemäss der Zielerreichung unter Punkt 3 und persönlichen qualitativen Zielen festgelegt wird.

Das Grundgehalt wird vom Verwaltungsrat frei festgelegt. Der variable Teil kann bis zu 41,7% der Gesamtvergütung ausmachen.

Um das Management enger an die mittelfristige Performance des Unternehmens zu binden und ein branchengerechtes Vergütungspackage zu gewähren, hat der Verwaltungsrat ein neues Vergütungs-Modell genehmigt, den Long Term Incentive Plan (LTI), der 2013 in Kraft trat.

Dieses Modell wurde prioritär für die Direktion eingeführt. Bei Bedarf kann es auch auf weitere höhere Kader ausgeweitet werden. Für jedes höhere Kader, das am Plan beteiligt ist, bestimmt der Verwaltungsrat auf Antrag des Generaldirektors einen LTI als Zielbetrag in CHF, der bei einer Zielerreichung von 100% vergütet wird. Die genannten Ziele widerspiegeln die Leistung über drei Jahre. Nach dem Kollegialitätsprinzip werden für alle höheren Kader, die am Plan beteiligt sind, dieselben Bewertungskriterien der Leistung und dieselbe Berechnungsmethode des LTI angewendet. Die Leistung wird nach drei Kriterien bewertet: die wirtschaftliche Leistung (basierend auf dem VOP), die Effizienz des Unternehmensbetriebs (über die Combined Ratio, die Schaden-Kosten-Quote) und die Geschäftsdynamik (über das Wachstum im Verhältnis zum Gesamtmarkt).

Der Betrag des Ziel-LTI besteht aus zwei Teilen: Der erste Teil macht 80% des Zielbetrags aus und wird in CHF vergütet; der zweite Teil macht 20% aus und besteht aus künftigen Ansprüchen, je nach Aktienverlauf der Vaudoise Versicherungen Holding AG während drei Jahren. Der Vergütungsbetrag wird jährlich anteilmässig in der Erfolgsrechnung verbucht.

Der Verwaltungsrat kann die Ziele des laufenden LTI jederzeit ändern oder gar entfernen, wenn es die Umstände erfordern und die wirtschaftliche Situation oder die Zukunftsaussichten des Unternehmens beträchtlich ändern.

b. Der Direktion gewährte Vergütungen und Darlehen

2016 hat die Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG für die Direktionsmitglieder eine Gesamtvergütung in der Höhe von maximal CHF 7'250'000.– für das Jahr 2017 angenommen. Der effektiv vergütete Betrag beläuft sich auf CHF 6'484'669.–.

Gesamtbetrag der den Mitgliedern der Direktion 2017 gewährten Vergütungen	2017	2016
Vergütungen		
Feste Vergütungen	3'077'043.–	2'947'382.–
Variable Vergütungen	2'163'194.–	1'945'888.–
Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen	1'244'432.–	1'123'199.–
Total	6'484'669.–	6'016'469.–

Die Abweichung ergibt sich im Wesentlichen aus den Wechseln im Direktionsausschuss im Jahr 2017. 2017 wurden keine Beträge an ehemalige Direktionsmitglieder vergütet.

Der 2017 für das vergangene Geschäftsjahr an die Mitglieder der Direktion ausgerichtete STI-Betrag macht CHF 1'571'691.– aus (inkl. CHF 277'530.– für Sozialabgaben) und weicht um CHF -118'561.– vom im Vorjahr veranschlagten Betrag ab.

Der 2017 für die früheren Geschäftsjahre an die Mitglieder der Direktion ausgerichtete LTI-Betrag macht CHF 935'341.– aus (inkl. CHF 45'980.– für Sozialabgaben) und weicht um CHF -98'270.– vom in den Vorjahren veranschlagten Betrag ab.

Höchste Vergütung: Philippe Hebeisen, Generaldirektor: CHF 1'328'143.– inkl. Beiträge zur Altersvorsorge von CHF 230'981.– (2016: CHF 1'286'104.– inkl. CHF 217'932.–). Davon macht der variable Teil 2017 CHF 553'929.– aus (2016: CHF 524'008.–).

Der 2017 für das vergangene Geschäftsjahr an die Mitglieder der Direktion ausgerichtete STI-Betrag macht CHF 342'983.– aus (inkl. CHF 60'520.– für Sozialabgaben) und weicht um CHF -25'111.– vom im Vorjahr veranschlagten Betrag ab.

Der 2017 für die früheren Geschäftsjahre an Philippe Hebeisen ausgerichtete LTI-Betrag macht CHF 285'725.– aus (inkl. CHF 14'046.– für Sozialabgaben) und weicht um CHF -39'124.– vom in den Vorjahren veranschlagten Betrag ab.

Der Gesamtbetrag der von Gesellschaften der Gruppe an Mitglieder der Direktion gewährten Darlehen beträgt CHF 2'996'397.– (CHF 3'061'764.– im Jahr 2016). Ehemaligen Mitgliedern oder nahestehenden Personen wurden keine nicht marktüblichen Darlehen gewährt.

6. Honorare des Verwaltungsrats

a. Grundsätze

2010 hat der Verwaltungsrat ein Vergütungssystem eingeführt, das eine feste jährliche Vergütung nach Funktion vorsieht (Präsident, Vizepräsident, Verwaltungsrat). Hinzu kommen Vergütungen für die Teilnahme an den verschiedenen Ausschüssen für den Präsidenten und die Mitglieder eines Ausschusses, ausser für den Verwaltungsratspräsidenten, der ständiger Gast der drei Ausschüsse des Verwaltungsrats ist. Der Gesamtbetrag der Vergütungen wird der Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG jährlich unterbreitet. Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten daneben Repräsentationsspesen, die marktkonform sind.

2017 hat die Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG einen maximalen Gesamtbetrag über CHF 1'600'000.– für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für die Zeitspanne von der ordentlichen Generalversammlung 2017 bis zur Generalversammlung 2018 genehmigt. Der effektiv gewährte Betrag beläuft sich auf CHF 1'368'171.– (inkl. Honorare der externen Mitglieder des Investitionsausschusses).

b. Honorare und Darlehen an den Verwaltungsrat

	2017			2016		
	Feste Entschädigungen	AHV-Beiträge	Total	Feste Entschädigungen	AHV-Beiträge	Total
Entschädigungen, die vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 an die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats und des Investitionsausschusses ausbezahlt wurden						
Verwaltungsrat						
Paul-André Sanglard, Präsident	375'227	*84'684	459'911	375'227	*84'762	459'989
Chantal Balet Emery, Vizepräsidentin	152'809	*32'708	185'517	154'155	*34'088	188'243
Martin Albers, Mitglied	128'630	8'665	137'295	71'480	4'848	76'328
Javier Fernandez-Cid, Mitglied	100'000	-	100'000	100'000	-	100'000
Eftychia Fischer, Mitglied	137'516	9'220	146'736	71'924	4'875	76'799
Etienne Jornod, Mitglied bis Mai 2017	44'709	3'055	47'764	107'302	7'355	114'657
Peter Kofmel, Mitglied	144'584	9'623	154'207	144'584	9'653	154'237
Jean-Philippe Rochat, Mitglied	123'297	8'331	131'628	137'516	9'249	146'765
Jean-Pierre Steiner, Mitglied bis Mai 2016	-	-	-	50'352	2'457	52'809
Total	1'206'772	156'286	1'363'058	1'212'540	157'286	1'369'826
<small>* darin enthalten ist ein Beitrag zu einem Altersvorsorgeplan</small>						
Investitionsausschuss						
Eric Breal, externes Mitglied	21'329	1'333	22'662	21'329	1'337	22'666
René Sieber, externes Mitglied	21'329	1'333	22'662	21'329	1'337	22'666
Total	42'658	2'666	45'324	42'658	2'674	45'332

Es wurden keine anderen als die im oben genannten Punkt aufgeführten Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats oder des Investitionsausschusses, an ehemalige Mitglieder oder diesen nahestehende Personen ausbezahlt. Den Mitgliedern des Verwaltungsrats oder des Investitionsausschusses wurden keine Darlehen gewährt. Es wurden auch keine Darlehen, die nicht marktüblich wären, an ehemalige Mitglieder oder an diesen nahestehende Personen gewährt.

7. Berufliche Vorsorge und weitere Vorteile

Die Vaudoise bietet ihren Mitarbeitenden sehr attraktive Bedingungen für die berufliche Vorsorge: Die Vaudoise übernimmt 65% der BVG-Sparprämien, während der Vorsorgeplan einen überobligatorischen Teil für alle Mitarbeitenden vorsieht. Die Invaliditätsrente beträgt 60% des versicherten Lohns bis zum Rentenalter. Die Pensionskasse der Vaudoise ist eine solide Einrichtung, die ganzheitlich rückversichert ist. Ihr Deckungsgrad betrug am 31. Dezember 2015 und 2016 110,0% bzw. 111,7%. Bei den Versicherungen für Krankheit und Unfall sind alle Mitarbeitenden in der privaten Abteilung für Nichtberufs- und Berufsunfälle versichert, und mit der Krankentaggeldversicherung werden 90% des Lohns während 2 Jahren gedeckt. Am 1. Januar 2016 hat die Pensionskasse ein variables System für die überobligatorischen Alterssparbeiträge der Versicherten eingeführt.



MM